

Ressort: Auto/Motor

Weniger Verkehrstote im Februar

Wiesbaden, 22.04.2016, 11:08 Uhr

GDN - Im Februar kamen 188 Menschen bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Wie das Statistische Bundesamt nach vorläufigen Ergebnissen am Freitag mitteilte, waren das 14 Personen oder 6,9 Prozent weniger als im Februar 2015. Dagegen ist die Zahl der Verletzten um 8,6 Prozent auf circa 24 500 gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen.

Von Januar bis Februar 2016 wurden auf Deutschlands Straßen 429 Personen getötet. Damit kamen seit Jahresanfang bei Straßenverkehrsunfällen insgesamt 4 Personen mehr ums Leben (+ 0,9 Prozent) als in den ersten zwei Monaten des Jahres 2015. Die Polizei erfasste von Januar bis Februar 2016 insgesamt rund 384 300 Straßenverkehrsunfälle und damit 3,3 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Davon waren gut 38 600 Unfälle mit Personenschaden (+ 3,8 Prozent) und 345 600 Unfälle mit ausschließlich Sachschaden (+ 3,3 Prozent). Die Zahl der Verletzten stieg in diesem Zeitraum ebenfalls, und zwar um 4,0 Prozent auf rund 50 500.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-71335/weniger-verkehrstote-im-februar.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619